



VON GRAFFENRIED
TREUHAND

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der

CBM (SCHWEIZ)

THALWIL

über die Prüfung der Jahresrechnung
abgeschlossen am 31. Dezember 2023

Zürich und Bern, 21. Mai 2024 (10/1/1)
Ersetzt unsere Berichterstattung vom 3. Mai 2024

Von Graffenried AG Treuhand

Waaghausgasse 1, Postfach, CH-3001 Bern, Tel. +41 31 320 56 11
Hardturmstrasse 101, CH-8005 Zürich, Tel. +41 44 273 55 55



VON GRAFFENRIED

TREUHAND

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der CBM (Schweiz), Thalwil

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang; Seiten 2 bis 14) der CBM (Schweiz) für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Zürich und Bern, 21. Mai 2024 zuw/stn

Von Graffenried AG Treuhand

Michel Zumwald
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Toni Schlegel
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage:

Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

Von Graffenried AG Treuhand

Waaghausgasse 1, Postfach, CH-3001 Bern, Tel. +41 31 320 56 11
Hardturmstrasse 101, CH-8005 Zürich, Tel. +41 44 273 55 55

Finanzbericht 2023

des Vereins CBM (Schweiz)



Joyce Kataboi lebt mit ihren Kindern und Enkelkindern im Nordwesten Kenias, der 2023 von der schlimmsten Dürre seit 40 Jahren betroffen war. Die alleinerziehende Mutter erhielt von der CBM Bargeldzahlungen, um das Nötigste besorgen zu können.

Copyright (©): CBM/Eshuchi

Vision der CBM

Unser Ziel ist eine inklusive Welt, in der alle Menschen mit Behinderungen ihre Menschenrechte geniessen und ihr volles Potenzial erreichen.

Mission der CBM

Wir durchbrechen die Abwärtsspirale von Armut und Behinderung.

Rechnungslegung

Nach Swiss GAAP FER, insbesondere Anwendung von FER 21

Bilanz	Anm. Zif.	31.12.2023		31.12.2022
		CHF	%	CHF
Aktiven				
Kassenbestand		1'579	0.0%	2'569
Guthaben Post und Kreditinstitute		4'051'535	35.8%	4'176'162
Guthaben in Fremdwährung		679'134	6.0%	1'034'176
übrige kurzfristige Forderungen	1	55'546	0.5%	83'405
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2	354'719	3.1%	470'616
Total Umlaufvermögen		5'142'513	45.5%	5'766'928
Wertschriften und Darlehen	3	211'315	1.9%	673'945
Mobilien	4	122'511	1.1%	96'108
Immobilien	5	3'336'496	29.5%	3'438'725
Immobilien zweckgebunden		2'500'000	22.1%	2'500'000
Total Anlagevermögen		6'170'322	54.5%	6'708'778
Total Aktiven		11'312'835	100%	12'475'705
Passiven				
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6	374'258	3.3%	387'151
Passive Rechnungsabgrenzungen	7	287'748	2.5%	398'564
Total kurzfristiges Fremdkapital		662'005	5.9%	785'715
Langfristige Verbindlichkeiten		90'000	0.8%	120'000
Total langfristiges Fremdkapital		90'000	0.8%	120'000
Total Fremdkapital		752'005	6.6%	905'715
Zweckgebundener Fonds Sachspenden		29'454	0.3%	1'800
Fonds aus zweckbest. Spenden für Projekte		219'145	1.9%	484'873
Fonds Infrastruktur in Partnerländern		0	0.0%	202'455
Total zweckgebundene Fonds		248'599	2.2%	689'128
Erarbeitetes freies Kapital		650'000	5.7%	650'000
Jahresergebnis (<i>Verbuchung über lfd. Proj., s.u.</i>)		0	0.0%	0
Erarbeitetes Kapital		650'000	5.7%	650'000
Personalfonds		500'000	4.4%	500'000
Fonds für Nothilfe allgemein		1'000'000	8.8%	1'000'000
Erneuerungsfonds für Liegenschaften		800'000	7.1%	800'000
Fonds für laufende Projekte		7'362'231	65.1%	7'930'862
<i>Fonds nach Zuweisungen & abgehenden int. Transfers</i>		8'656'790		5'988'479
<i>Verbuchung des Jahresergebnisses</i>		-1'294'559		1'942'383
Total freie Fonds		9'662'231	85.4%	10'230'862
Total Organisationskapital		10'312'231	91.2%	10'880'862
Total Passiven		11'312'835	100%	12'475'705

Betriebsrechnung	Anm. Zif.	2023		2022	
		CHF	%	CHF	%
Spendenertrag		11'048'008	76.8%	11'559'015	88.1%
Vermächtnisse		3'311'538	23.0%	1'497'421	11.4%
Dienstleistungsertrag		22'277	0.2%	68'252	0.5%
Total Betriebsertrag	8	14'381'822	100%	13'124'689	100%
Aufwand Projektarbeit	9	-13'196'416	84.3%	-11'304'635	81.8%
Spenderinformation über Projekte		-982'908	6.3%	-1'258'779	9.1%
Spenderbetreuung und Verdankungen		-155'853	1.0%	-133'432	1.0%
Neuspendergewinnung / PR		-635'378	4.1%	-579'902	4.2%
Total Fundraising und allg. Werbeaufwand		-1'774'138	11.3%	-1'972'113	14%
Administrativer Aufwand	10	-509'241	3.3%	-372'480	2.7%
Abschreibungen		-167'770	1.1%	-163'000	1.2%
Total Administrativer Aufwand		-677'011	4.3%	-535'480	3.9%
Total Betriebsaufwand	13	-15'647'566	100%	-13'812'228	100%
Betriebsergebnis		-1'265'744		-687'539	
Finanzergebnis	11	144'644		218'435	
Ausserordentliches Ergebnis	12	111'938		-1'107	
Total Finanz- und periodenfremdes Ergebnis		256'583		217'328	
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		-1'009'161		-470'211	
Zuweisung zweckgebundene Spenden		-8'711'800		-6'603'169	
Entnahme zweckgebundene Spenden		10'338'167		8'983'681	
Total Zuweisung (-)/ Entnahme (+) zweckbestimmte Fonds aus Spenden		1'626'367		2'380'512	
Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital		617'206		1'910'301	
Veränderung Fonds für laufende Projekte		-1'790'213		-1'942'383	
<i>davon Veränderung aus freien Mitteln</i>		<i>-3'084'773</i>		<i>0</i>	
<i>davon Verbuchung Jahresergebnis</i>		<i>1'294'559</i>		<i>-1'942'383</i>	
Veränderung Fonds für Nothilfe allgemein		970'552		32'083	
Veränderung Fonds für Infrastruktur Partnerländer		202'455		0	
Veränderung der freien Organisationsfonds		-617'206		-1'910'301	

Geldfluss aus Betriebstätigkeit

	2023		2022
	CHF	%	CHF
Jahresergebnis vor Fondsveränderungen	-1'009'161	123%	-470'212
Abschreibungen auf Sachanlagen	167'770	-20%	162'999
Veränderung kurzfristige Forderungen	27'859	-3%	-362'533
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	115'897	-14%	463'695
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-12'893	2%	179'099
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	-110'816	13%	-68'862
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-821'345	100%	-95'814
Investitionen/Desinvestitionen in Sachanlagen	-91'944	-27%	-36'181
Investitionen/Desinvestitionen in Wertschriften und Darlehen	432'630	127%	-24'000
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	340'686	100%	-60'181
Total Veränderung netto flüssige Mittel	-480'659	n/a	-155'995
Nachweis der Veränderung netto flüssige Mittel			
Bestand per 1. Januar	5'212'907	100%	5'368'901
Bestand per 31. Dezember	4'732'248	91%	5'212'906
Veränderung flüssige Mittel	-480'659	-9%	-155'995

Grundsätzliches zur Geldflussrechnung

Flüssige Mittel stellen eine strategisch wichtige Liquiditätsreserve dar und bilden daher die entscheidende Grösse für die mittel- und langfristige Leistungs- und Handelsfähigkeit der CBM (Schweiz). Die Geldflussrechnung zeigt die Veränderung dieser Position, aufgeteilt auf die Faktoren

- Betriebstätigkeit
- Investitionstätigkeit
- Finanzierungstätigkeit

Die Geldflussrechnung wird nach der indirekten Methode erstellt.

Veränderung des Kapitals

		2023				
		Anfangs- bestand	Zu- weisung	Ver- wendung	Transfers	End- bestand
Organisationskapital						
EK	Erarbeitetes freies Kapital	650'000	-	-	-	650'000
	Jahresergebnis	-	-	-	-	-
	Erarbeitetes Kapital	650'000	-	-	-	650'000
Freie Fonds	Fonds für Personal	500'000	-	-	-	500'000
	Fonds für laufende Projekte aus nicht-zweckgebundenen Spenden	7'930'861	3'084'773	-1'294'559	-2'358'844	7'362'230
	Fonds für Nothilfe	1'000'000	-	-970'552	970'552	1'000'000
	Infrastruktur Fonds	202'455	-	-202'455	-	-
	Erneuerungsfonds für Liegenschaften	800'000	-	-	-	800'000
	Total freie Fonds	10'433'316	3'084'773	-2'467'566	-1'388'292	9'662'230
Total Organisationskapital		11'083'316	3'084'773	-2'467'566	-1'388'292	10'312'230
Zweckgebundene Fonds						
Themen-/ Themfeld-Fonds	Fonds zweckgebundener Spenden für verschiedene Themen	-	1'239'801	-2'211'702	971'900	-
	Fonds für inklusive, gemeindenahe Entwicklung (CBID)	85'395	963'358	-1'174'248	181'712	56'217
	<i>davon allgemeine CBID</i>	-	613'971	-635'494	21'523	-
	<i>davon Orthopädie</i>	85'395	8'318	-37'496	-	56'217
	<i>davon Ohrenarbeit</i>	-	-	-70'346	70'346	-
	<i>davon Ausbildung</i>	-	341'070	-430'913	89'843	-
	Fonds Augenarbeit	290'250	2'145'202	-2'346'599	-	88'853
Fonds DEZA	-	3'600'000	-3'600'000	-	-	
Programm-/ Projekt-Fonds	Fonds für Projekte	109'228	435'785	-705'619	234'680	74'075
	<i>P00055 Empowerment of Persons with Visual Impairment (P4064-MYP)</i>	-	160'837	-89'357	-	71'480
	<i>P00091 Inclusive Eye Health Care in Vientiane Capital Laos</i>	53'662	5'000	-94'185	35'523	-
	<i>P00092 Inclusive Eye Health Care in 4 Southern provinces Laos</i>	38'232	145'248	-217'364	33'884	-
	<i>P00171 Nhat Hong Opportunities for persons with blindness, MDVI or</i>	-	24'700	-23'889	-	811
	<i>P00195 Promoting Inclusive Community Health in Madagascar</i>	-	100'000	-98'216	-	1'784
	<i>P00248 Mundo Inclusivo Program - Phase IV</i>	17'334	-	-182'608	165'274	-
	Zwischensumme Themen- & Projekt-Zwecke	484'873	8'384'147	-10'038'167	1'388'292	219'145
Fonds Sachspender ¹⁾	1'800	327'654	-300'000	-	29'454	
Total zweckgebundene Fonds		486'673	8'711'800	-10'338'167	1'388'292	248'598

Grundsätzliches zur Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals zeigt zum einen die Entwicklung des Vereinskapitals (Organisationskapital), das allfällige, frei verfügbare Fonds (durch Organisations-eigene Organe eingeschränkt) enthalten kann.

Zum anderen sind zweckgebundene Fonds aufgeführt, die durch Zuwendungen mit expliziter Bestimmung eines Zuwenders (z.B. Spender, Erblasser etc.) entstehen oder durch Umstände der Zuwendung, die auf eine Zweckbindung schliessen lassen.

Freie Fonds

Mit dem Fonds für das Personal werden spezielle Personalprojekte wie Umschulungen sowie Notfälle bei Auslandseinsätzen berücksichtigt.

Der Nothilfe-Fonds hält für Krisensituationen (z.B. nach verheerenden Erdbeben) rasch freizugebene Mittel bereit; mit dem Fonds für laufende Projekte werden (interne) Transfers für das Kerngeschäft zur Verfügung gestellt, z.B. um Themenbezogene Arbeiten oder auch spezifische Projekte voranzutreiben. Der Fonds für laufende Projekte stellt somit den «Grundstock» für die operativen Tätigkeiten der CBM (Schweiz) dar, mit dem die Arbeit in den Armutsgebieten nachhaltig sichergestellt werden soll. Das finanzielle Organisationsergebnis

(vor Veränderung des Fondskapitals) wird hierüber abgeschlossen und öffnet oder vermindert die Höhe des Fonds. Mit dem Erneuerungsfonds für Liegenschaften werden die Kosten abgegrenzt, welche für den Erhalt der geschenkten oder geerbten Liegenschaften erwartet werden.

Veränderung des Kapitals

		2022				
		Anfangsbestand	Zuweisung	Verwendung	Transfers	Endbestand
Organisationskapital						
EK	Erarbeitetes freies Kapital	650'000	-	-	-	650'000
	Jahresergebnis	-	-	-	-	-
	Erarbeitetes Kapital	650'000	-	-	-	650'000
Freie Fonds	Fonds für Personal	500'000	-	-	-	500'000
	Fonds für laufende Projekte aus nicht-zweckgebundenen Spenden	8'202'312	1'942'383	-	-2'213'834	7'930'861
	Fonds für Nothilfe	1'032'083	910'382	-942'465	-	1'000'000
	Erneuerungsfonds für Liegenschaften	800'000	-	-	-	800'000
	Total freie Fonds	10'534'395	2'852'765	-942'465	-2'213'834	10'230'861
Total Organisationskapital		11'184'395	2'852'765	-942'465	-2'213'834	10'880'861
Zweckgebundene Fonds						
Themen-/Themenfeld-Fonds	Fonds zweckgebundener Spenden für verschiedene Themen	193'009	931'108	-3'337'951	2'213'834	-
	Fonds für inklusive, gemeindenahe Entwicklung (CBID): Orthopädie	132'815	18'264	-65'684	-	85'395
	Fonds Augenarbeit	185'608	1'533'597	-1'428'955	-	290'250
	Fonds DEZA	-	3'600'000	-3'600'000	-	-
Programm-/Projekt-Fonds	Fonds für Projekte	-	520'200	-410'972	-	109'228
	<i>P00091 Inclusive Eye Health Care in Vientiane Capital Laos</i>	0	140'200	-86'538	-	53'662
	<i>P00092 Inclusive Eye Health Care in 4 Southern provinces Laos</i>	0	130'000	-91'768	-	38'232
	<i>P00248 Mundo Inclusivo Program - Phase IV</i>	0	250'000	-232'666	-	17'334
Zwischensumme Themen- & Projekt-Zwecke		511'432	6'603'169	-8'843'562	2'213'834	484'873
Infrastruktur Fonds		330'000	-	-127'545	-	202'455
Fonds Netzwerk Vision 2020		12'574	-	-12'574	-	-
Fonds Sachspender ¹⁾		1'800	-	-	-	1'800
Total zweckgebundene Fonds		855'806	6'603'169	-8'983'681	2'213'834	689'128

Spezialfall Infrastruktur-Fonds

Der Infrastruktur-Fonds wurde vor vielen Jahren aus freien Mitteln für den Aufbau eines Regionalbüros Bangkok gebildet. Als die Pläne für das Regionalbüro verworfen wurden, wurde der Fonds für den Ausbau der Infrastruktur der Länderbüros (COs) der neuen Dachorganisation «CBM-Global» verwendet. Ab 2023 wurden keine Gelder mehr angefordert, weshalb die Mittel per Ende 2023 für andere Organisationsaufgaben freigestellt werden.

Der Infrastruktur-Fonds wurde in den Vorjahren fälschlicherweise unter den «Zweckgebundenen» Fonds geführt, weil der Fonds weder durch explizite noch durch implizite Zuwendungen, sondern durch freie Mittel gebildet wurde. Entsprechend ist dieser Fonds nun im Berichtsjahr als unter den Freien Fonds geführt (Der Abgleich mit Vorjahr & Betriebsrechnung ist mit voriger und nachfolgender Abbildung zur Veränderung des Kapitals ohne Probleme möglich).

Zweckgebundene Fonds

Die zweckgebundenen Fonds sind nach den Kategorien «Themen-Fonds» und «Themenfeld-Fonds» sowie nach «Programm-Fonds» und «Projekt-Fonds» aufgeteilt, wobei es zum diesjährigen Stichtag (31.12.2023) keinen Programm-Fonds gibt (Programme beinhalten Projekte).

¹⁾ Die Spenderin der Liegenschaft hat zusammen mit der Sachspende gewisse Auflagen verfügt. Für diesen Zweck ist ein Teil der Sachspende zweckgebunden berücksichtigt.

Anhang zur Jahresrechnung

Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER, konkret für unsere Nonprofit-Organisation – NPO – nach den Kern FER mit Rahmenkonzept & FER 21) und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht sowie den Bestimmungen der Statuten. Die Jahresrechnung soll ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der CBM (Schweiz) vermitteln.

Die Darstellung der Kostenstruktur basiert auf der Zewo-Methode zur Aufwandberechnung für Projekte oder Dienstleistungen, Mittelbeschaffung und Administration.

Konsolidierungskreis

Die CBM (Schweiz) war Trägerverein und bis 31.12.2019 Mitglied von CBM International (CBMI). Seit dem 1.1.2020 ist die CBM (Schweiz) Mitglied von CBM Global Disability Inclusion (CBM-Global bzw. CBMG bzw. CBM-G). Die Projekte werden weiterhin über gleiche bzw. die gleichen Kanäle abgewickelt. Die CBM (Schweiz) wickelt ihre Projekte u. a. aus Kostengründen über CBM-Global, zusammen mit «Schwestervereinen» ab. Der «Trägerverein» (Dachverband) und die Schwestervereine sind finanziell, personell und in Entscheidungen unabhängig.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung der Bilanzpositionen ist zu Marktwerten am Bilanzstichtag erfolgt. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken (CHF) geführt. Aktiv- und Passiv-Bestände in Fremdwährungen werden zu Devisenschlusskursen der ESTV umgerechnet. Die CBM (Schweiz) führt nur Fremdwährungspositionen in Euro und US-Dollar. Transaktionen zu Partnern in den verschiedenen Einsatzgebieten erfolgen zu den jeweiligen Tageskursen bei der Zahlung, wobei immer das Angebot zwischen mindestens zwei Anbietern verglichen wird.

Spenden in Fremdwährungen werden nach Möglichkeit nicht umgetauscht, sondern für Zahlungen in Partnerländern direkt verwendet (keine doppelten Umrechnungen).

Kassenbestand und Guthaben bei Post- und Kreditinstituten

Diese Positionen umfassen Kassenguthaben und Fremdwährungen. Zurzeit sind keine kurzfristigen Geldanlagen vorhanden.

Übrige kurzfristige Forderungen

Diese Position umfasst Forderungen gegenüber Dritten und rückforderbare Verrechnungssteuern am Bilanzstichtag. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Bei Bedarf werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Sachanlagen

Diese Position umfasst sämtliche Anschaffungen, welche die CBM (Schweiz) für die Leistungserbringung und Verwaltung selbst benötigt. Die Bewertung erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich der planmässig vorgenommenen Abschreibungen. Einzelanschaffungen unter CHF 800 werden nicht aktiviert. Es wird wie folgt linear abgeschrieben:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer in Jahren
Mobiliar	6
Maschinen	6
EDV	3
Fahrzeuge	3
Telefonanlage	5
Gebäude GuK, Thalwil	50
Grundausbau GuK, Thalwil	20
Ausbau vermietete Büroräumlichkeiten	10

Immobilien zweckgebunden

Die Liegenschaft ist zum Schenkungswert bilanziert und wird nicht abgeschrieben.

Wertschriften und Darlehen

Die Wertschriften sind zum jeweiligen Marktwert vom Bilanzstichtag und das Darlehen zum Nominalwert unter Berücksichtigung der Bonität des Darlehensnehmers bilanziert.

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Diese Position umfasst Forderungen von Dritten am Bilanzstichtag zum Nominalwert.

Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Passivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Organisationskapital

Diese Position umfasst die im Rahmen des statutarischen Zwecks der CBM (Schweiz) einsetzbaren Mittel.

Anmerkungen (Anm.) zu einzelnen Positionen der Bilanz

(vgl. verweisende Ziffern – Zif. – in Bilanz)

1) Übrige kurzfristige Forderungen

	31.12.2023		31.12.2022	
	CHF	%	CHF	%
Guthaben Verrechnungssteuer	1'919	3%	11'114	13%
Durchgangskonto div.	32'673	59%	37'127	45%
Durchgangskonto Baumgartner Immobilien	20'953	38%	35'164	42%
Total	55'546	100%	83'405	100%

Baumgartner Immobilien führt im Auftrag der CBM (Schweiz) die Liegenschaften Forchstrasse Zürich und GuK Thalwil.

2) Aktive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2023		31.12.2022	
	CHF	%	CHF	%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	281'722	79%	348'120	74%
Vorauszahlungen	69'997	20%	97'873	21%
<i>davon BVG Prämien</i>	42'482	12%	72'964	16%
<i>davon Nebenkosten Liegenschaften</i>	27'515	8%	24'909	5%
Drucksachen	0	0%	21'623	5%
Sachspenden in Transit	3'000	1%	3'000	1%
Total	354'719	100%	470'616	100%

Sachspenden in Transit beinhalten alle Sachspenden, die noch nicht in Partnerländer verschickt werden konnten (Brillen, Gläser, Instrumente, orthopädische Hilfsmittel, Low-Vision-Material).

3) Wertschriften und Darlehen

	31.12.2023		31.12.2022	
	CHF	%	CHF	%
Wertschriften	124'120	59%	131'950	20%
Hypothek, Darlehen, Schuldbriefe	87'195	41%	541'995	80%
Total	211'315	100%	673'945	100%

Bei der Verringerung im Posten Hypothek, Darlehen, Schuldbriefe handelt es sich um die Rückzahlung einer Hypothek auf ein Haus, welche die CBM (Schweiz) im Rahmen einer Schenkung des Hauses zunächst und temporär übernommen hatte. Alle weiteren Wertschriften stammen aus Nachlässen. Die CBM (Schweiz) investiert nicht aktiv in Wertschriften.

4) Mobilien

Anlagespiegel 2023	Bestand am 01.01.2023	Investitionen	Abschreibungen	Bestand am 31.12.2023
Mobiliar und Maschinen	34'019	53'387	-18'870	68'536
EDV und CRM	62'089	38'557	-46'670	53'976
Total Mobilien	96'108	91'944	-65'541	122'511

Anlagespiegel 2022	Bestand am 01.01.2022	Investitionen	Abschreibungen	Bestand am 31.12.2022
Mobiliar und Maschinen	47'179	1'858	-15'018	34'019
EDV und CRM	73'517	34'324	-45'752	62'089
Total Mobilien	120'696	36'182	-60'770	96'108

5) Immobilien

Anlagespiegel 2023	Bestand am 01.01.2023	Investitionen	Abschrei- bungen	Bestand am 31.12.2023
Wohnung in Steckborn	180'000	0	0	180'000
Immobilie GUK Thalwil	2'953'499	0	-62'037	2'891'462
Ausbau GUK Thalwil	287'947	0	-29'986	257'961
Ausbau vermietete Räume GUK Thalwil	17'279	0	-10'207	7'072
Total Immobilien	3'438'725	0	-102'229	3'336'496

Anlagespiegel 2022	Bestand am 01.01.2022	Investitionen	Abschrei- bungen	Bestand am 31.12.2022
Wohnung in Steckborn	180'000	0	0	180'000
Immobilie GUK Thalwil	3'015'535	0	-62'036	2'953'499
Ausbau GUK Thalwil	317'933	0	-29'986	287'947
Ausbau vermietete Räume GUK Thalwil	27'485	0	-10'206	17'279
Total Immobilien	3'540'953	0	-102'228	3'438'725

6) Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2023		31.12.2022	
	CHF	%	CHF	%
Verbindlichkeiten CHF allgemein	370'128	99%	364'768	94%
Verbindlichkeiten CBM Global Disability Inclusion	0	0%	17'136	4%
Durchgangskonto Sozialversicherungen	4'130	1%	5'247	1%
Total Verbindlichkeiten	374'258	100%	387'151	100%

7) Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2023		31.12.2022	
	CHF	%	CHF	%
Rückstellungen	200'000	70%	300'000	75%
Passive Rechnungsabgrenzungen	87'748	30%	98'564	25%
Total Abgrenzungen	287'748	100%	398'564	100%

Die restlichen Rückstellungen für die Reorganisation von CBM Global Disability Inclusion von CHF 300'000 wurden im Vorjahr für die Unterstützung zum Aufbau von CBM Luxemburg zurückgestellt. Diese Rückstellung steht als Anschubfinanzierung der neu gegründeten CBM-Stiftung in Luxemburg für maximal 3 Jahre zur Verfügung. Mitglieder des Leitungsteams der CBM (Schweiz) sind im Stiftungsrat von CBM Luxemburg vertreten. Bis zum Stichtag sind ca. CHF 55'000 als Unterstützung geflossen. Entsprechend des zeitlichen Verlaufs und der bisherigen Umsetzungen wird die Rückstellung auf CHF 200'000 reduziert.

Anmerkungen (Anm.) zu einzelnen Positionen der Betriebsrechnung (vgl. verweisende Ziffern – Zif. – in Betriebsrechnung)

8) Betriebsertrag nach Mittel- bzw. Zuwendungsherkunft

	2023 Zweckbestimmt		2023 Ohne Zweckbindung		2023 TOTAL	
	CHF	%	CHF	%	CHF	%
Privaten Quellen	3'114'930	37%	2'601'839	43%	5'716'769	40%
Erbschaften / Vermächtnisse	0	0%	3'311'538	55%	3'311'538	23%
Mittel der öffentlichen Hand	3'762'000	45%	0	0%	3'762'000	26%
<i>davon DEZA (Vertrag-Nr. 81067471)</i>	3'600'000	43%	0	0%	3'600'000	25%
<i>davon Andere</i>	162'000	2%	0	0%	162'000	1%
Nicht-öffentliche Institutionen & Gesellschaften	1'322'527	16%	90'242	2%	1'412'769	10%
<i>davon Glückskette</i>	520'475	6%	0	0%	520'475	4%
<i>davon Andere</i>	802'052	10%	90'242	2%	892'294	6%
Sachspenden	184'690	2%	0	0%	184'690	1%
Dienstleistungsertrag	0	0%	22'277	0%	22'277	0%
<i>davon DEZA</i>	0	0%	0	0%	0	0%
<i>davon Andere</i>	0	0%	22'277	0%	22'277	0%
Bruttobetriebsertrag	8'384'147	100%	6'025'895	100%	14'410'042	100%
Erlösminderungen	0	0%	-28'220	0%	-28'220	0%
Total Betriebsertrag	8'384'147	100%	5'997'675	100%	14'381'822	100%

	2022 Zweckbestimmt		2022 Ohne Zweckbindung		2022 TOTAL	
	CHF	%	CHF	%	CHF	%
Privaten Quellen	3'872'828	44%	2'764'405	65%	6'637'233	51%
Erbschaften / Vermächtnisse	0	0%	1'497'421	35%	1'497'421	11%
Mittel der öffentlichen Hand	3'986'000	45%	0	0%	3'986'000	30%
<i>davon DEZA (Vertrag-Nr. 81067471)</i>	3'600'000	41%	0	0%	3'600'000	27%
<i>davon Andere</i>	386'000	4%	0	0%	386'000	3%
Nicht-öffentliche Institutionen & Gesellschaften	930'682	11%	3'600	0%	934'282	7%
<i>davon Glückskette</i>	172'810	2%	0	0%	172'810	1%
<i>davon Andere</i>	757'872	9%	3'600	0%	761'472	6%
Sachspenden	1'500	0%	0	0%	1'500	0%
Dienstleistungsertrag	52'552	1%	15'700	0%	68'252	1%
<i>davon DEZA</i>	52'552	1%	0	0%	52'552	0%
<i>davon Andere</i>	0	0%	15'700	0%	15'700	0%
Bruttobetriebsertrag	8'843'562	100%	4'281'126	101%	13'124'689	100%
Erlösminderungen	0	0%	-29'100	-1%	-29'100	0%
Total Betriebsertrag	8'843'562	100%	4'252'026	100%	13'095'589	100%

Ein Teil der freien (grösstenteils privaten) Einnahmen, die dem Spendermagazins «blick-Kontakt» zugeordnet werden können, wurden entsprechend der Themeninhalte der jeweiligen Ausgabe einem Zweck gewidmet.

Im Geschäftsjahr 2022 ist der Bruttobetriebsertrag berücksichtigt. Die Erlösminderungen wurden 2022 innerhalb des direkten Aufwandes aufgenommen.

9) Projektarbeit

	2023		2022	
	CHF	%	CHF	%
Projektzahlungen an Einsatzländer	-10'938'803	83%	-9'509'090	84%
Projektbegleitaufwand CH inkl. Anteile Personal- und Administrationskosten	-585'531	4%	-537'141	5%
Reiseaufwand Projektmonitoring	-31'262	0%	-37'393	0%
Projektarbeit Advocacy	-281'379	2%	-219'547	2%
Bildungs-, Sensibilisierungs- & Informationsarbeit inkl. Anteile Personal- & Administrationskosten	-1'359'441	10%	-1'001'464	9%
Total Aufwendung für Projekte	-13'196'416	100%	-11'304'635	100%

10) Administrativer Aufwand

	2023		2022	
	CHF	%	CHF	%
Personalaufwand Verwaltung	-357'896	70%	-267'597	50%
Miete, Heizung, Strom	-7'743	2%	-37'342	7%
IT, Büromaschinen, Telefon, Büromaterial	-142'170	28%	-125'659	23%
Allgemeiner Sachaufwand	-1'432	0%	-104'881	20%
Total Administrativer Aufwand	-509'241	100%	-535'479	100%

Die Positionen «IT, Büromaschinen, (...)» sowie der allgemeine Sachaufwand enthalten für das Jahr 2022 Abschreibungen, die in der Betriebsrechnung separat geführt worden sind (im Jahr 2023 sind in vorgenannten Positionen keine Abschreibungen enthalten). Des weiteren sind in der Betriebsrechnung des Finanzberichts 2022 auf der Position Administration CHF 22'420 zu wenig geführt (in den weiteren Summen aber korrekt enthalten), was in diesem Finanzbericht auf der Position korrigiert wurde.

11) Finanzergebnis

	2023		2022	
	CHF	%	CHF	%
Zinserträge	9'882	7%	17'376	8%
Wertschriften Berichtigung / Wechselkurserfolg	-54'745	-38%	15'825	7%
Liegenschaftenerfolg	189'508	131%	185'234	85%
Total Finanzergebnis	144'644	100%	218'435	100%

12) Ausserordentliches Ergebnis

	2023		2022	
	CHF	%	CHF	%
Ausserordentliche Erträge	150'710	135%	143	-13%
Ausserordentlicher Aufwand	-38'772	-35%	-1'250	113%
Total Ausserordentliches Ergebnis	111'938	100%	-1'107	100%

Die umfassende Reorganisation der globalen CBM-Strukturen wurde bis Ende 2021 grösstenteils abgewickelt. Die CBM (Schweiz) ist vertraglich an die Kosten der Neuorganisation gebunden. Sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr wurden keine weiteren Aufwendungen getätigt. Die Rückstellungen für den weiteren Aufbau, die dann für CBM Luxemburg umgewidmet wurden, werden nicht mehr in dieser Höhe benötigt (bestätigt durch den aktuellen Geschäftsführer ad interim der CBM (Schweiz), der auch im Vorstand von CBM Luxemburg vertreten ist).

13) Aufteilung Kosten

	2023 Projektarbeit		2023 Fundraising & Werbeaufwand		2023 Administrativer Aufwand		2023 TOTAL	
	CHF	%	CHF	%	CHF	%	CHF	%
Direkte Projektbeiträge	-10'938'803	83%	0	0%		0%	-10'938'803	70%
Personalaufwand	-1'683'167	13%	-573'017	32%	-357'896	53%	-2'614'080	17%
Sachaufwand	-574'446	4%	-1'201'121	68%	-151'346	22%	-1'926'913	12%
Abschreibungen	0	0%	0	0%	-167'770	25%	-167'769.73	1%
Total	-13'196'416	100%	-1'774'138	100%	-677'011	100%	-15'647'566	100%
Anteil	84.3%		11.3%		4.3%		100%	

	2022 Projektarbeit		2022 Fundraising & Werbeaufwand		2022 Administrativer Aufwand		2022 TOTAL	
	CHF	%	CHF	%	CHF	%	CHF	%
Direkte Projektbeiträge	-9'509'090	84%	0	0%		0%	-9'509'090	69%
Personalaufwand	-1'345'427	12%	-741'052	38%	-267'597	50%	-2'354'076	17%
Sachaufwand	-450'119	4%	-1'231'061	62%	-104'881	20%	-1'786'061	13%
Abschreibungen	0	0%	0	0%	-163'000	30%	-163'000	1%
Total	-11'304'636	100%	-1'972'113	100%	-535'478	100%	-13'812'227	100%
Anteil	81.8%		14.3%		3.9%		100%	

Übrige Erläuterungen zur Aufteilung der Kosten

Die Darstellung der Kostenstruktur basiert auf der Zewo-Methode zur Aufwandberechnung für Projekte oder Dienstleistungen, Mittelbeschaffung und Administration.

Als **Projektaufwand** werden alle Aufwendungen aufgeführt, welche einen direkten Beitrag an die Erreichung der statutarischen Zielsetzungen der CBM (Schweiz) leisten. Im Berichtsjahr stiegen die direkten Projektbeiträge um ca. CHF 1.5 Mio und lagen damit fast wieder wie auf dem Niveau des Jahres 2021. Weiter verzeichneten wir geringere Sachspenden (minus von CHF 300'000).

Das **Fundraising & der allgemeiner Werbeaufwand** zeigen die Kommunikationskosten und angeschlossenen Kosten der Aktivitäten der CBM (Schweiz) für ihre Publikationen und Spenderbetreuung sowie für Werbung in verschiedenen Offline und Online Medien.

Als **administrativer Aufwand** werden Aufwendungen offengelegt, die lediglich indirekt einen Beitrag an die Programmleistungen der CBM (Schweiz) leisten und damit von Projektpartnern und Zielgruppen nicht unmittelbar erfahren werden. Sie stellen die Grundfunktion des Vereins CBM (Schweiz) sicher. Mit Bedacht wird die Administration stetig hinsichtlich effizienter Abläufe überprüft und versucht, deren Kosten tief zu halten.

	31.12.2023	31.12.2022
Anzahl Mitarbeitende	30	31
Anzahl Vollzeitstellen (VZÄ)	22.7	23.0

Entlöhnung Geschäftsleitung

Für die sechs Mitglieder des Leitungsteams (ein Mitglied hat die CBM nach 6 Monaten verlassen; die Stelle wurde erst im neuen Jahr nachbesetzt. Ein anderes Mitglied wurde aufgrund seines geplanten Austritts aus der Leitungsfunktion durch einen Nachfolger ersetzt) wurden im Jahr 2023 gesamthaft Lohnkosten im Betrag von ca. CHF 650'000 (Vorjahr: sechs Mitglieder ca. CHF 660'000) verbucht.

Für Sitzungen und Retraiten arbeitet der Vorstand der CBM (Schweiz) ohne Entschädigung. Ein Teilbetrag von CHF 6'900 (Vorjahr: ca. CHF 1'600) an die effektiven Aufwendungen des Vorstandes wurden übernommen.

Informationsarbeit und Mittelbeschaffung

Auch 2023 konnte die CBM (Schweiz) von branchenüblichen Sonderkonditionen und Rabatten für Non-Profit-Organisationen profitieren. Dies betraf vor allem Plakate, Inserate, Radio- und TV-Spots, Kino-Werbung sowie Anzeigen im Internet. Zudem haben auch weitere Firmen grosszügige Rabatte für Dienstleistungen, welche die CBM (Schweiz) bezogen hat, gewährt.

Unentgeltliche Leistungen

Die Präsidentin und die Vorstandsmitglieder der CBM (Schweiz) erbringen ihre Leistungen ehrenamtlich.

Der Vorstand traf sich im Jahr 2023 zu vier Sitzungen und einer zweitägigen Retraite. Die Sitzungsteilnahmen und die entsprechende Vorbereitungszeit (geschätzt 200 Stunden) leisten die Vorstandsmitglieder als unentgeltlichen freiwilligen Beitrag. Der Botschafter David Plüss hat im Jahr 2023 10 Benefiz-Konzerte für die CBM Schweiz geleistet. Zudem haben Mitglieder und Nahestehende die Kommunikationsarbeit der CBM Schweiz mit Medienauftritten und anderen Beiträgen unterstützt (Total geschätzter Zeit-Beitrag 85 Stunden).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung 2023 beeinflussen könnten.

Risikobeurteilung

Um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses der Organisation mit den anzuwendenden Rechnungslegungsregeln und die Ordnungsmässigkeit der Berichterstattung zu gewährleisten, sind interne Vorkehrungen getroffen worden. Diese beziehen sich auf zeitgemässe Buchhaltungssysteme und -abläufe ebenso wie auf die Erstellung des Jahresabschlusses. Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind keine Risiken identifiziert worden, die zu einer wesentlichen Korrektur der im Jahresabschluss dargestellten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens führen könnten.

Leistungsbericht

Zweck des Vereins

(Auszug aus den Statuten)

§ 2 Zweck des Vereins

Der Verein ist ein international tätiges, christliches Hilfswerk, das sich für Menschen mit Behinderungen in Entwicklungsgebieten, insbesondere in Afrika, Asien und Lateinamerika, einsetzt. Er verfolgt das Ziel, dass in Entwicklungsgebieten Menschen mit Behinderungen geheilt, rehabilitiert und in die Gesellschaft integriert werden. Sein Hauptzweck besteht darin, die Lebensqualität der ärmsten Menschen mit Behinderungen nachhaltig zu verbessern und Behinderungen vorzubeugen.

Dieser Dienst am Mitmenschen in den Entwicklungsgebieten wird ohne Ansehen des Glaubens, der Ethnie, des Geschlechts oder der Nationalität ausgeübt, und zwar nach Möglichkeit in partnerschaftlichem Zusammenwirken mit lokalen Kirchen und Organisationen von und für Menschen mit Behinderungen, NGOs, INGOs und anderen Institutionen /Organisationen vor Ort. Die CBM verfolgt diese Schwerpunkte aus ihrer christlichen Motivation.

Der Verein verfolgt die folgenden Ziele:

- a) das Verhüten von Blindheit und anderen Behinderungen, sowie von Krankheiten, die zu Behinderungen führen können, durch medizinische Vorsorge, Gesundheitsaufklärung und die Verbesserung von Hygiene, Ernährung und Unterkunft;
- b) die Behandlung von Krankheiten, die Blindheit und andere Behinderungen verursachen;
- c) die schulische und berufliche Bildung und Integration von Menschen mit Behinderungen wie z.B. jegliche Art der Sinnesbehinderung wie Blindheit und Sehbehinderung, Gehörlosigkeit, Taubblindheit, sowie körperliche und psychische Behinderung und Beeinträchtigung, Lernschwierigkeiten und -behinderung;
- d) die Ausbildung von Fachkräften für die umfassenden Aufgaben der Entwicklungszusammenarbeit (z.B. in Medizin, DID Disability Inclusive Development, CBID Community Based Inclusive Development, Management);
- e) die Hilfe bei Katastrophen im jeweiligen Arbeitsgebiet, sowie deren Prävention (DiDRR Disability Inclusive Disaster Risk Reduction);
- f) die umfassende Armutsbekämpfung;
- g) Information und Sensibilisierung der Schweizer Öffentlichkeit durch Bildungsarbeit, entsprechende Veranstaltungen, Publikationen, Medienarbeit (an Schulen, Kirchen, öffentlichen Veranstaltungen usw.) und bewusstseinsbildende Massnahmen für die Anliegen von Menschen mit Behinderungen; und
- h) Advocacy für die Rechte von Menschen mit Behinderungen im In- und Ausland

Der Verein verfolgt vorwiegend Ziele der sozialen und humanitären Entwicklung (DID) in den Entwicklungsgebieten durch:

- a) Gewähren von Sach- und Geldleistungen;
- b) Entsendung, Ausbildung und Betreuung von in- und ausländischen Fachkräften; sowie
- c) materielle und immaterielle Unterstützung medizinischer und karitativer Projekte und Programme.

Der Verein arbeitet mit einheimischen Partnerorganisationen zusammen und bildet lokale Fachkräfte aus. Gemeinsam mit diesen erbringt er rehabilitative, vorbeugende und pädagogische Hilfe, wobei er grossen Wert auf eine nachhaltige und inklusive (DID) Entwicklungszusammenarbeit legt und sich dafür einsetzt, dass Barrieren abgebaut und Menschen mit Behinderungen gleichberechtigten Zugang zu allen Dienstleistungen und Institutionen erhalten. Er kann andere Organisationen mit ähnlicher ideeller Zielsetzung durch Fachpersonal und Sachkenntnis bzw. deren Vermittlung sowie mit materiellen Werten unterstützen, ausschliesslich jedoch in Zusammenhang mit seiner unmittelbaren, eigenen Tätigkeit im Rahmen des Vereinszweckes. So sollen im Katastrophenfall Menschen mit Behinderungen Hilfeleistungen von verschiedenen Seiten erhalten.

Der Verein bedient sich einer Geschäftsstelle zur Werbung und zur Pflege eines Spenderkreises durch Öffentlichkeitsarbeit im In- und Ausland, sowie zur Projektkoordination und -abwicklung, in Kooperation mit anderen Einrichtungen der CBM International (CBM e.V.) im In- und Ausland.

Der Verein führt das Werk von Pastor Ernst J. Christoffel fort, der 1908 im Orient die christliche Missionsdiakonie für notleidende Sinnesbehinderte und Körperversehrte, Witwen, Waisen, Kranke und Hungernde begann. Er ist der Nachfolgeverein des Vereins Christoffel Blindenmission, welcher wiederum der Nachfolgeverein der Christlichen Blindenmission war.

Vorstand 2023

Die Zusammensetzung des Vorstandes per Berichtsjahr-Stichtag 31.12.2023:

Präsidentin

Frau Ursula Simon

Berufsschullehrerin für Augenoptik
(pensioniert)

Jegenstorf (BE)

Seit 09.12.2023

Mitglieder

Frau Simone Leuenberger

Gymnasiallehrerin

Uetligen (BE)

Seit 03.06.2023

Frau Melanie De Coninck

eidg. dipl. Marketingfachfrau

Stetten (AG)

Seit 09.12.2023

Herr Dr. med. Peter Dekker

Augenarzt

Bülach (ZH)

Seit 5.6.2019

Herr Michael Fischer

Unternehmer

Berg (SG)

Seit 03.06.2023

Der Vorstand bildet verschiedene Kommissionen zur Unterstützung der Geschäftsstelle. Allfällige Interessenbindungen werden regelmässig überprüft.

Die CBM (Schweiz) hat auch 2023 zielgerichtet und im Rahmen der Strategie sowie der Statuten zugunsten der Menschen mit Behinderungen in Armutsgebieten gearbeitet und einen wesentlichen Beitrag zur Linderung der Not in dieser Welt geleistet.

Prozentanteile der Gesamtzahlungen für Projektarbeit in Einsatzländern

Die Aufwendungen für internationale Projekte werden durch das internationale Büro der CBM administriert. Die Aufwendungen verteilen sich im Berichtsjahr wie folgt:

	2023 %	2022 %
Schwerpunktländer	70.61	78.77
Madagaskar	13.83	13.84
Kenia	11.09	14.10
Burkina Faso	9.97	16.56
Simbabwe	4.95	4.30
Total Afrika	39.84	48.80
Nepal	10.00	9.13
Bangladesch	4.39	2.21
Laos	7.03	3.31
Indonesien	1.38	2.46
Total Asien	22.80	17.11
Bolivien	7.96	12.86
Total Lateinamerika	7.96	12.86

	2023 %	2022 %
Andere Länder	29.39	21.23
Nigeria	1.95	0.88
Guinea	1.47	3.10
Kamerun	0.00	0.87
Total Afrika	3.42	4.85
Indien	1.12	2.76
Vietnam	0.22	0.72
Philippinen	0.00	0.75
Total Asien	1.34	4.23
Total Lateinamerika	0.00	0.00
Weltweite Aktivitäten	24.63	12.15
Total Weltweit	24.63	12.15

Verteilung in Prozent der gesamten Projektausgaben

Kommentar zur Jahresrechnung

Betriebsrechnung

Zusammenfassung

Das Berichtsjahr schliesst mit einem Verlust von CHF 1'009'161 vor Fondsveränderungen ab.

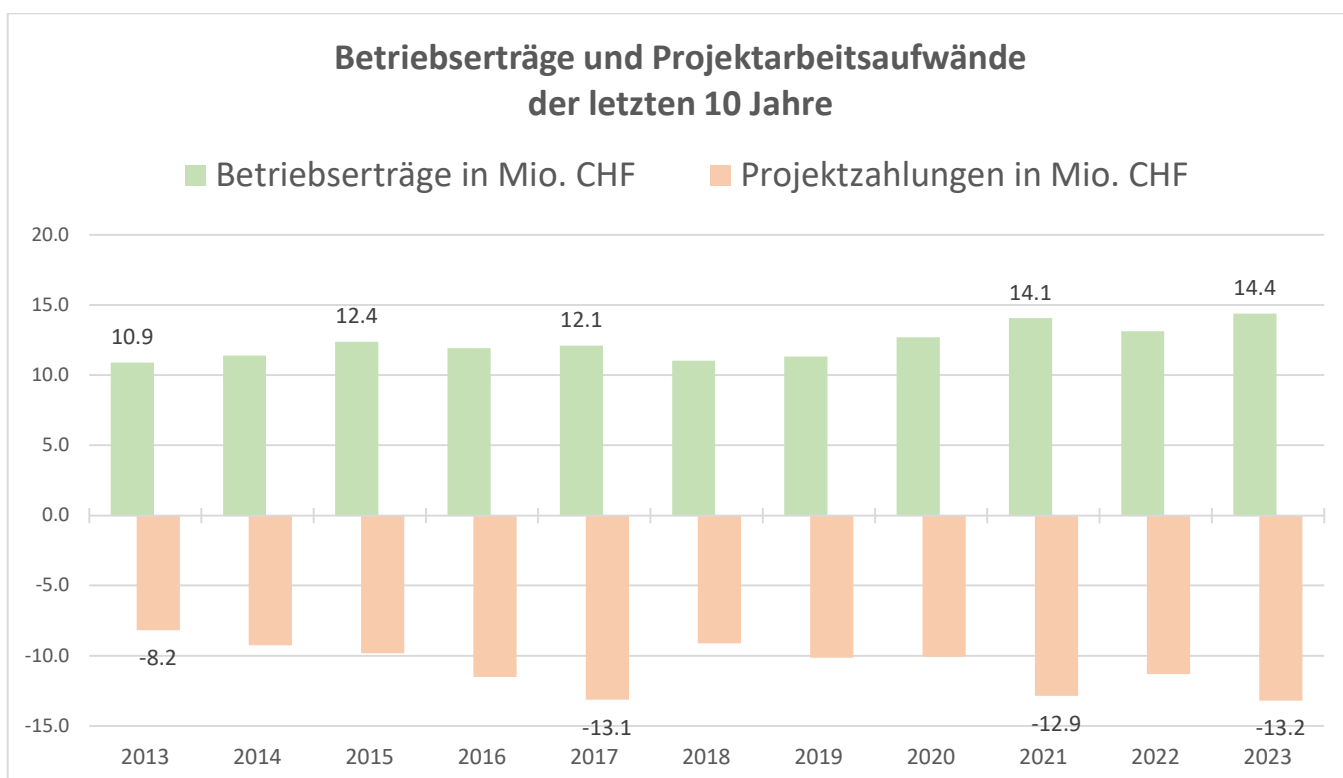
Das Geschäftsjahr 2023 stellt

- mit ca. 14,4 Mio. Franken das Jahr mit den grössten Gesamterträgen der CBM-Geschichte dar
- mit ca. 3,3 Mio. Franken das Jahr mit den zweitgrössten Erträgen durch Vermächtnisse dar (nach 2020 und vor 2018, Betrachtung letzte 6 Jahre),
- mit ca. 10,9 Mio. Franken das Jahr mit den drittgrössten Spendeneinnahmen der privaten und öffentlichen Hand (also ohne Sachspenden und ohne Vermächtnisse) der CBM-Geschichte dar (nach 2021 und 2022)

Das Total der Zuwendungen (Betriebsertrag) betrug ca. CHF 1.3 Mio mehr als im Vorjahr (2022: CHF 13.1 Mio). Die einzelnen Ertragskategorien haben sich dabei sehr unterschiedlich entwickelt. Auch gegenüber des Budgets fällt das Ergebnis positiv aus: Das deutliche Ertrags-Plus von ca. 0,6 Mio. Franken gegenüber dem Budget ist dabei den Vermächtnissen zu verdanken, die mit einem Plus gegenüber Budget von ca. 2,1 Mio. Franken die deutlich geringeren Spendeneinnahmen der privaten Quellen (ca. minus (-)1 Mio. Franken) und der institutionellen Spendenden wettmachen.

Wir vermuten, dass die verschiedenen internationalen Krisen in Osteuropa und Nahost ein geringeres Spendenbudget der privaten Quellen zugunsten der CBM bedeuten und dass die (wenn auch gegen Ende Jahr wieder gesunkene) Inflation im Jahr 2023 für weitere Verunsicherung sorgte.

Die folgende Grafik stellt die Entwicklung der Betriebserträge (also z.B. ohne Nebenerlöse etc.) der letzten 10 Jahre den Aufwänden für Projektarbeit gegenüber und nennt für einige ausgewählte Jahre die jeweilige Höhe in Mio. CHF.



Die von der CBM (Schweiz) finanzierten Programme und Projekte in den Entwicklungsgebieten (in diesem Jahr in Höhe von ca. CHF 13.2 Mio., Vorjahr ca. CHF 11.3 Mio.), werden von den Länderbüros der CBM-Global sowie von Fachpersonen der CBM (Schweiz) begleitet. Administriert werden sie durch die internationale CBM-Stelle für Projektkoordination (CBM Global Disability Inclusion). Deren Wirtschaftsprüfer bestätigt, dass die statutarische Verwendung durch die zuständigen Länderbüros kontrolliert sowie durch Berichte von im Land ansässigen Prüfern nachgewiesen worden ist. Vertreterinnen und Vertreter der CBM (Schweiz) besuchen regelmässig Projekte. Dabei kontrollieren und fördern sie die Qualität der geleisteten Arbeit. Weiterhin werden aber Projekt-Monitorings auch virtuell durchgeführt (Hinweis: Alle Flugreisen werden CO2-kompensiert, was zu Kosten von CHF 1'200 führte. Alle Reisen werden in der billigsten Reiseklasse ausgeführt).

Bei der CBM (Schweiz) wird die statutarische Verwendung durch regelmässige Abrechnung seitens der jeweiligen Projektträger nachgewiesen. Die sachliche und finanzielle Kontrolle bei der Projektauswahl und -abwicklung wird sichergestellt, indem sowohl die CBM (Schweiz) als auch die internationale Stelle für Projektkoordination nach einem vorgegebenen Verfahren an den Entscheiden beteiligt sind, was die notwendige Funktionentrennung gewährleistet. Zur Auszahlung von Mitteln bedarf es der Doppelunterzeichnung.

Die Rechnungslegung entspricht den gesetzlichen Vorschriften sowie den Rechnungslegungsgrundsätzen von Swiss GAAP FER (inkl. FER 21). Darüber hinaus entspricht die Jahresrechnung den Grundsätzen und Richtlinien der Stiftung Zewo.

Kontrollstelle ist Von Graffenried Bern und Zürich. Die Prüfung erfolgte am 25. März 2024 in der Geschäftsstelle von CBM (Schweiz) in Thalwil.

Internationale Programme und Projektarbeit

Im Berichtsjahr 2023 unterstützte die CBM (Schweiz) 66 Projekte, dabei verteilten sich die finanziellen Gewichte der Projektmittel an Partner geographisch wie folgt: 53.5% der Mittel flossen nach Afrika, 25.0% nach Asien und 10.5% nach Lateinamerika. 11.0% wurden für globale Interventionen eingesetzt.

Gesamthaft wendete die CBM (Schweiz) für die Programme in Einsatzländern 7'524'683. CHF auf. 86.5% der Projektmittel flossen in die 8 Schwerpunktländer Burkina Faso, Madagaskar, Kenia, Zimbabwe, Nepal, Laos, Bangladesch und Bolivien und globale Programme, sowie Indonesien mit einem längerfristigen Rehabilitationsprogramm nach Nothilfesituationen. Die im Rahmen der Föderation CBM Global angestrebten zusätzlichen Kooperationen mit den Föderationsmitgliedern CBM Australien, CBM UK, CBM Neuseeland und CBM Irland tragen wir einen Teil der Landesprogramme in Kenia, Zimbabwe und Bangladesch mit und kooperieren teilweise in gemeinsam finanzierten Projekten. In Bangladesch ist die Veränderung am wenigsten weit fortgeschritten, auch da wir ein neu gestartetes Augengesundheitsprojekt kurz nach Start abbrechen mussten, weil das Finanzmanagement der Partner unbefriedigend und intransparent war. Die übrigen Projektmittel ausserhalb der Schwerpunktländer unterstützen regionale Projekte, wie zum Beispiel die Ausbildung von Ophthalmologinnen und Ophthalmologen in Guinea/Westafrika (2.1%) sowie Schwerpunktprojekte der internationalen Solidarität mit Institutionen in Indien und Vietnam, die ihre sozialen Leistungen für die Bedürftigsten nicht nachhaltig lokal finanzieren können. Diese gewährleisten den Kindern und Erwachsenen mit Behinderungen in weiteren Ländern Zugang zu medizinischer Versorgung, Rehabilitation und anderen lebensnotwendigen Diensten.

Für augenmedizinische Programme und weitere Programme im Bereich Sehbehinderung setzte die CBM (Schweiz) 33.11% der Projektmittel ein. 12.95% wurden in Projekten der gemeindebasierten inklusiven Entwicklung für Menschen mit Behinderungen aufgewendet. 27.87% flossen in Nothilfe, Rehabilitation und Inklusive Katastrophenvorsorge, 5.97% in Bildungsaktivitäten. 8.33% finanzierten Projekte der psychischen Gesundheit. Die verbleibenden 11.76 % wurden für Orthopädie, Ohrengesundheit und allgemeine Zwecke eingesetzt. Das Finanzierungsvolumen von fast 2 Millionen für Nothilfe, Rehabilitation und Inklusive Katastrophenvorsorge stellt ein Allzeithoch dar. Damit reagierte die CBM (Schweiz) auf die enormen Herausforderungen in der Folge des Klimawandels für die Einsatzländer (Dürre Ostafrika Nothilfe in Turkana, Kenia im Umfang von 656'000 CHF; Dürre südliche Gebiete Madagaskars Nothilfe und Rehabilitation im Umfang von 254'000 CHF; Dürre und Vertreibungen im Norden von Burkina Faso Nothilfe und Rehabilitation im Umfang von 454'000 CHF) und weitere humanitäre Krisen (anhaltende Flucht der Rohingyas aus Burma nach Bangladesch Medizinische Versorgung und Rehabilitation für Menschen mit Behinderungen im Umfang von CHF 133'000 CHF, Erdbeben in Nepal Nothilfe im Umfang von 269'000 CHF). Die Nothilfe in Turkana, Kenia wurde durch die Glückskette unterstützt.

Als Mitglied der Föderation CBM Global Disability Inclusion richtet sich die CBM (Schweiz) in der Programmarbeit an der 2020 aktualisierten CBM Global Programmatic Strategy aus. Die Strategie setzt auf vier Eckpfeiler: Stärkung der Systeme zur Bereitstellung von Gesundheits- und Rehabilitationsdiensten; Förderung der Selbsthilfefähigkeit und Widerstandsfähigkeit von Gemeinschaften unter Einschluss von Menschen mit Behinderungen; Verbreitung der Kompetenz zur Gestaltung und Umsetzung von Entwicklungsprogrammen, welche die Inklusion der Menschen mit Behinderungen und anderer marginalisierter Gruppen sicherstellen; Umsetzung von Humanitärer Nothilfe. Wir haben uns im Jahr 2023 in den folgenden Ländern an der Neuplanung, Aktualisierung oder Review der Landesstrategie im Rahmen der Programmatic Strategy aktiv beteiligt: Burkina Faso und Bangladesch.

Die CBM arbeitet zur Umsetzung der Programme mit lokalen Organisationen zusammen: Entwicklungsorganisationen im Umfeld lokaler Kirchen und Religionsgemeinschaften, Behindertenorganisationen, nichtstaatliche Entwicklungsorganisationen oder öffentliche Strukturen auf lokaler, regionaler oder nationaler Ebene. Diese stellen Verankerung, Anpassung an die spezifischen Umstände und nachhaltigen Aufbau lokaler Kompetenzen und Kapazitäten sicher. Dabei leistet CBM einen bewussten Beitrag zum Kompetenzaufbau der Partner. Mit dem Netz von KompetenzträgerInnen in der Föderation CBM Global (Technical Teams CBM Global) bringt CBM zusätzlich zum Finanzbeitrag einen wichtigen Kompetenzgewinn für die

Partner. Die im 2023 startende neue Beraterin Erika Calvo für Psychische Gesundheit in Bolivien hat als Beispiel im Netzwerk mit Partnern aktiv an der Erarbeitung von nationalen und regionalen Strategien zur Thematik der psychischen Gesundheit gearbeitet. Sie ist ein zentrales Element in der Kooperation der CBM mit der Panamerikanischen Gesundheitsorganisation.

Fortbildung und Beratung bezüglich Inklusiver Entwicklung

2023 konnten wir Veranstaltungen mit fünf verschiedenen staatlichen und zivilgesellschaftlichen Organisationen durchführen. Diese hatten alle zum Ziel, das Verständnis über die Rechte von Menschen mit Behinderungen in der internationalen Zusammenarbeit zu stärken und zu zeigen, wie diese im Alltag umgesetzt werden. So wurde die Sensibilisierungskampagne von DEZA-Mitarbeitenden im Frühjahr erfolgreich abgeschlossen. Dabei wurden im Mandatsverhältnis Blogbeiträge auf dem Intranet publiziert und eine Online-Lernveranstaltung organisiert. Ausserdem fand mit Mitarbeitenden des DEZA-Koordinationsbüros in Amman ein Informations- und Austauschtreffen statt, das von der Advocacy-Abteilung und der Abteilung Fortbildung und Beratung gleichermassen organisiert und durchgeführt wurde. Zum ersten Mal durften wir auch eine Schweizer NGO bei ihrer Strategie-Erarbeitung begleiten und damit unsere Wirkung vervielfachen. Auch mit unseren Netzwerkpartnern in der Schweiz führten wir verschiedene Veranstaltungen durch, ebenso wie mit Organisationen von Menschen mit Behinderungen. Dadurch ermöglichten wir das gegenseitige Lernen und stärkten so unsere Partner. Dies unterstützt das strategische Ziel der CBM, Partnerorganisationen mit staatlichen und zivilgesellschaftlichen Akteuren zusammenzubringen und zu stärken. Insgesamt haben 2023 rund 130 Menschen an den Weiterbildungen von CBM (Schweiz) teilgenommen.

Einsatz in der Schweiz für die Rechte von Menschen mit Behinderungen Advocacy

Anlässlich der Halbzeit des UNO Sendai Rahmenvertrages zur Katastrophenvorsorge (2015-2030) hat die CBM (Schweiz) an einer Reihe von Initiativen teilgenommen mit dem Ziel, eine behinderteninklusive Katastrophenvorsorge international zu verankern. Sie gab zusammen mit der Swiss NGO DRR Plattform Input zur Schweizer Position und zur Politischen Deklaration der Schweiz, und teilte die CBM-Position mit diversen Regierungen. In Konsultationen zum Aktionsplan der beiden UNO-Agenturen UNDRR und UN Women zur Geschlechtergleichstellung in der Katastrophenvorsorge wies sie auf die spezifischen Risiken für Frauen und Mädchen mit Behinderungen in Katastrophen hin. Im Juni 2025 wird die Schweiz Gastgeberin des UNO-Events Globale Plattform zur Katastrophenvorsorge (GPDRR 2025) sein. In diesem Zusammenhang setzte sich die CBM (Schweiz) im Oktober und November im Rahmen der Swiss NGO DRR Plattform dafür ein, dass das Schweizer Inputpapier für die UNDRR die Inklusion von Menschen mit Behinderungen als Querschnittsthema beinhaltet. Am 19. September reichte die CBM (Schweiz) im Namen des Swiss Disability and Development Consortium (SDDC) ihre Vernehmlassungsantwort zum Vorschlag des Bundesrates zur Strategie der internationalen Zusammenarbeit 2025-28 ein. Das SDDC hat als einzige Teilnehmerin der Vernehmlassung den Hauptfokus und die Perspektive der Inklusion von Menschen mit Behinderungen in der internationalen Zusammenarbeit gelegt und hat seine Position mit zivilgesellschaftlichen Netzwerken geteilt.

Die DEZA hat die vom SDDC eingereichte „Roadmap 2023-24“ mit konkreten Empfehlungen für eine behinderteninklusive Entwicklungspolitik gutgeheissen, und die meisten Empfehlungen als umsetzbar erachtet, jedoch auch auf die Umsetzung einiger Punkte verzichtet. So wird die DEZA keine Richtlinien zur inklusiven Entwicklung von Menschen mit Behinderungen erarbeiten. Seit Oktober engagiert sich das SDDC, die von der DEZA geplante Umsetzung der Roadmap im gemeinsamen Dialog zu überprüfen und mit praktischen Vorschlägen zu unterstützen.

Die vom SDDC ausgearbeitete „My Lens My Reality“ Photovoice Ausstellung zu Mehrfachdiskriminierung von Frauen mit Behinderungen in Nepal wurde 2023 am International Cooperation Forum in Genf, in Les Buissonnets in Fribourg, und zum Schluss der Ausstellungsreihe im Dezember in Nepal an verschiedenen Orten gezeigt.

Erlebnismobil

Mit ihrem Erlebnismobil sensibilisiert die CBM (Schweiz) für die Lage blinder Menschen bei uns und in Armutsgebieten sowie für das Thema Behinderung. Das Erlebnismobil ist ein Lieferwagen, worin sich ein Gang mit Gegenständen und alltäglichen Hindernissen befindet. Die Besucherinnen und Besucher tasten sich durch diesen Erlebnisgang, ausgerüstet mit einer die Graustarblindheit simulierenden Brille. Zusätzlich wird den Besucherinnen und Besuchern der richtige Umgang mit dem Langstock gezeigt, was sie anschliessend auch selbst ausprobieren dürfen.

Im Jahr 2023 waren wir in 11 Kantonen und im Fürstentum Liechtenstein unterwegs. Insgesamt verzeichneten wir 101 Einsatztage, was ein neuer Rekord bedeutet. Wir besuchten 36 Schulen, 200 Klassen und erreichten damit 3716 Kinder und 283 Lehrpersonen. In 18 Kirchgemeinden erhielten weitere 422 Kinder und 288 Erwachsene die Möglichkeit, sich der Barrieren und Hindernisse bewusst zu werden, welche blinde Menschen in ihrem Alltag gegenüberstehen. Schliesslich konnten wir auch noch an 4 öffentlichen Anlässen ca. 900 Kinder (die meisten davon am Churer-Kindertag) und 25 Erwachsene über unsere Themen sensibilisieren. Zudem gab es in 9 Zeitungen einen Beitrag und einmal kam das Tele1 (LU) vorbei. Zudem gab es eine Aktion auf dem Bürkliplatz mit Radio Energy ZH zusammen.